## Meine WM

### Portugal muss sich steigern

**Paulo Bicho** (39) ist Portugiese und in der schwäbischen Fußballszene als Co-Trainer beim SV Mering ein bekanntes Gesicht.

Klar, und das gebe ich gerne zu, mein Herz schlägt für Portugal. Trotzdem, beim 0:0 im Auftaktspiel gegen die Elfenbeinküste war ich weder mit dem Spiel noch mit dem Ergebnis der portugiesischen Mannschaft zufrieden. Die dürftige Leistung hat für mich auch einen Grund. Unser Team ist noch keine Mannschaft, hat ähnliche Probleme wie die Franzosen. Wenn der Teamgeist nicht stimmt, dann hat man bei einer Weltmeisterschaft aber keine Chance. Zudem kann ich auch die Aufstellung von Trainer Carlos Queiroz nicht nachvollziehen. Warum er einen Spieler wie Paulo Ferreira gegen die Afrikaner in der Anfangsformation nominiert hat, verstehe ich nicht.

Aber, jetzt genug der Kritik, dem Spiel gegen Nordkorea blicke ich ganz zuversichtlich entgegen. Unser Team muss und wird sich steigern. Insgesamt verlief die erste Gruppenphase natürlich sehr zäh. Jetzt geht es schon um die ersten Entscheidungen, und das Niveau wird auch besser. So hat mir am Samstagabend die Partie zwischen Dänemark und Kamerun sehr gut gefallen, da war einiges drin. Auch Mexiko und Uruguay haben sich stark präsentiert. Gespannt bin ich auch, wie die deutsche Mannschaft am Mittwoch auftritt. Mein großer Favorit ist allerdings Argentinien. *(oll)*

**Mein Tipp:**
**Portugal – Nordkorea 3:0**
**Spanien – Honduras 3:0**
**Chile – Schweiz 1:1**

## Fußball

### A-JUNIOREN-BEZIRKSOBERLIGA

FC Gundelfingen – TSV Aindling 2:1 • TSV Wemding – 1. FC Sonthofen 0:0 • JFG Lohwald – TSV Nördlingen 1:1 • JFG Neuburg – TSV Gersthofen 4:1 • Schwaben Augsburg – FC Stätzling 0:3 • SVO Germaringen – TSV Schwabmünchen 1:2 • FC Königsbrunn – FC Memmingen II verl.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Gundelfingen | 26 | 68 | FC Stätzling | 26 | 35 |
| Königsbrunn | 25 | 59 | TSV Aindling | 26 | 35 |
| JFG Neuburg | 26 | 54 | JFG Lohwald | 26 | 29 |
| Nördlingen | 26 | 49 | Schwabm. | 26 | 19 |
| Memm. II | 25 | 46 | TSV Wemding | 26 | 19 |
| FC Sonthofen | 26 | 45 | Germaringen | 26 | 15 |
| Gersthofen | 26 | 37 | Sch. Aug. | 26 | 8 |

### B-JUNIOREN-KREISLIGA

Kissinger SC – DJK Lechhausen 3:1 • FC Königsbrunn II – TG Viktoria 1:2 • TSV Friedberg – JFG Lohwald 2:1 • TSV Bobingen – TSV Gersthofen 1:3

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| TSV Friedberg | 21 | 55 | FC Stätzling II | 21 | 29 |
| JFG Lohwald | 21 | 51 | H'schmiede | 21 | 25 |
| Gersthofen | 21 | 44 | TSV Bobingen | 21 | 19 |
| Meitingen | 20 | 40 | TG Viktoria | 21 | 16 |
| Königsb. II | 21 | 37 | Lechhaus. | 21 | 4 |
| Kissinger SC | 21 | 37 | Lagerlechfeld | 20 | 4 |

### C-JUNIOREN-BEZIRKSOBERLIGA

TSV Kottern – FC Königsbrunn 0:4 • 1. FC Sonthofen – JFG Donauwörth 2:3 • Schwaben Augsburg – FC Stätzling 3:6 • FC Memmingen II – FC Augsburg II 1:3 • SpVgg Kaufbeuren – TSV Nördlingen 3:3 • TSG Thannhausen II – FC Kempten 0:2

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| FC Aug. II | 21 | 50 | FC Kempten | 21 | 29 |
| FC Stätzling | 21 | 50 | Memming. II | 21 | 27 |
| Sonthofen | 21 | 39 | Donauwörth | 21 | 22 |
| Nördlingen | 21 | 37 | Kaufbeuren | 21 | 18 |
| Königsbrunn | 21 | 37 | Sch. Augsb. | 21 | 10 |
| Thannh. II | 21 | 32 | TSV Kottern | 21 | 9 |

## Endras schreibt

Panther-Nationaltorhüter Dennis Endras gibt heute um 18 Uhr im Festsaal des Seniorenzentrums St. Albert in Zusmarshausen eine Autogrammstunde. Foto dpa

# Die zweite Chance

**FCA** Edmond Kapllani stand beim FCA schon auf dem Abstellgleis. Er wurde in der Winterpause zur TuS Koblenz ausgeliehen. Jetzt will er es noch einmal wissen

VON ROBERT GÖTZ

Für Edmond Kapllani endete die Vorrunde beim FC Augsburg enttäuschend. Im Januar wurde er an die TuS Koblenz ausgeliehen. Jetzt will es der albanische Stürmer noch einmal wissen. Foto: Krieger

Edmond Kapllani (27) macht derzeit Urlaub. Zusammen mit der Familie und Freunden erholt er sich noch bis heute auf Mallorca. Ganz klar, wenn der FC Augsburg am 27. Juni wieder in die Vorbereitung startet, dann will Kapllani topfit sein. Für den Stürmer ist es die zweite und definitiv letzte Chance beim Augsburger Zweitligisten.

Denn eigentlich schien die Ehe FC Augsburg und Edmond Kapllani schon wieder geschieden zu sein, bevor sie überhaupt richtig begonnen hatte. Im Sommer 2009 war Kapllani vom Bundesliga-Absteiger Karlsruher SC zum FCA gewechselt. Doch in Augsburg fasste er nie richtig Fuß. Und so lieh der FCA den Albaner in der Winterpause zum Ligakonkurrenten TuS Koblenz aus. Ganze zwei Punktspieleinsätze hatte Kapllani bis dato für den FCA absolviert. Eine enttäuschende Bilanz für den Stürmer, der sich das ganz anders vorgestellt hatte.

> „Bei einem Verein wie dem FCA, der in nächster Zukunft vielleicht in der 1. Liga spielt, gibt es keine Stammplatzgarantie."
>
> FCA-Trainer Jos Luhukay

Denn beim FCA wollte Kapllani wieder an seine gute Zeit beim KSC anknüpfen. Die hatte Kapllani in der Saison 2006/2007. 17 Tore erzielte Kapllani damals und war somit maßgeblich am Aufstieg der Karlsruher in die Bundesliga beteiligt. Zusammen mit seinem Teamkollegen Giovanni Federico bildete er in dieser Spielzeit das gefährlichste und erfolgreichste Offensivduo der Liga. Doch als Federico nach Dortmund ging, lief es auch für Kapllani nicht mehr gut. Trainer Edmond Becker stellte das Spielsystem um, Kapllani saß mehr auf der Bank, als er spielte. Davon hatte der Albaner am Saisonende genug, sein Vertrag, der bis 2010 lief, wurde aufgelöst, beim FCA wollte er wieder zu alter Form zurückfinden.

Dies hofften sicher auch die FCA-Verantwortlichen, Manager Andres Rettig und Trainer Jos Luhukay. Und es schien alles gut zu werden. Der körperlich robuste, aber auch durchaus technisch beschlagene Zentrumsstürmer schien die ideale Ergänzung zum schmächtigen Michael Thurk zu sein. Beim ersten Saisonspiel bei Energie Cottbus (1:3) spielte Kapllani von Beginn an, aber allerdings nur 60 Minuten.

Trainer Jos Luhukay war wohl mit seiner Leistung nicht so zufrieden. Was dann passierte, darüber schweigen sich beide Parteien mehr oder weniger aus.

„Ich bin keiner, der zurückblickt. Edmond bekommt vom ersten Tag an seine Chance, wie die anderen Spieler auch", sagt Luhukay. Dann muss sich Kapllani beweisen und mehr Stehvermögen zeigen als in der Vorrunde.

„Wir haben hier eine harte Konkurrenzsituation, bei der sich der eine oder andere durchsetzt, der eine oder andere nicht", sagt Luhukay.

Anscheinend kam Kapllani damit nicht zurecht. Er wünschte sich wohl einen Stammplatz. Luhukay sagt: „Bei einem Verein wie dem FCA, der in nächster Zukunft in der 1. Liga sein kann, muss es allen Spielern klar sein, dass es keine Stammplatzgarantie gibt. Anders vielleicht als bei einem Verein, der im Mittelfeld steht oder im unteren Bereich." Doch Luhukay ist kein Trainer, der nachtragend ist. Deshalb darf Kapllani wieder bei null beginnen: „Er ist ein total positiver Typ. Das hat er ja das letzte halbe Jahr bewiesen, als er zu Koblenz gegangen ist. Zudem hatte ich ein sehr positives Gespräch mit Edmond und auch mit seinem Trainer Petrik Sander." Und Kapllani überzeugte am Rhein in der Rückrunde auch auf dem Platz. In 17 Spielen erzielte er fünf Tore. Den Abstieg konnten aber auch seine Treffer nicht verhindern.

Jetzt will er es beim FCA noch einmal wissen. Über seinen verkorksten Start will er nicht mehr groß reden: „Da gibt es keine Erklärung. Im Fußball ist es manchmal einfach so." Er konzentriert sich jetzt ganz auf seinen Neubeginn: „Es gab ein gutes Gespräch mit dem Trainer. Ich werde ab dem 27. Juni voll angreifen. Es ist ein Neuanfang, damit wir unser Ziel erreichen, das wir vergangene Saison nicht erreicht haben." Den Aufstieg.

Edmond Kapllani weiß genau, wie das geht.

### Edmond Kapllani

- **geboren** 31. Juli 1982 in Durres (Albanien)
- **Größe** 1,85 Meter
- **Gewicht** 80 kg
- **Sportliches**

1998 – 1999 KS Teuta Durres
1999 – 2001 FK Partizani Tirana
2001 – 2002 NK Rijeka
2002 – 2003 FK Partizani Tirana
2003 – 2004 KS Besa Kavaja
2004 – 2009 Karlsruher SC
2009 – 2010 FC Augsburg
Januar 2010 – Juni 2010 ausgeliehen an die TuS Koblenz

- **Spiele**

48 Bundesligaspiele für den Karlsruher SC (2 Tore)
89 Zweitligaspiele (29 Tore)

- **Nationalmannschaft** In der Qualifikation zur Euro 2008 war Kapllani der erfolgreichste Torjäger seines Landes. Insgesamt gelangen ihm fünf Treffer. Insgesamt in 27 Länderspielen 6 Tore. (Quelle: Wikipedia)

## Regionalsport kompakt

SKATERHOCKEY

### TV Augsburg erobert die Tabellenführung

Neuer Tabellenführer der Bundesliga Süd im Skaterhockey ist der TV Augsburg nach dem 8:6 (1:1, 4:4, 3:1) gegen den Tabellenvierten Uedesheim Chiefs. „Es war ein wichtiger und letztlich auch verdienter Sieg, zumal wir vier Überzahltore erzielen konnten", meinte Trainer Thomas Kastenmeier. Im ersten Drittel sorgte Nationalspieler Lukas Fettinger für das 1:0 (13.). Drei Minuten später glich Uedesheim durch Brome aus. Im zweiten Drittel geriet der TVA sogar mit 1:3 in Rückstand. Florian Nies verkürzte zum 2:3 (29.), doch noch in der gleichen Minute musste Torhüter Schenk einen Schuss zum 2:4 passieren lassen. Dann ging es Schlag auf Schlag. Felix Dietrich und Frank Kozlovsky glichen bis zur 34. Minute zum 4:4 aus. Dem 4:5 durch Clemens (38.) ließ F. Nies noch das 5:5 (40.) folgen. Nachdem Komor (41.) die Gäste im Schlussdrittel noch einmal mit 6:5 in Führung gebracht hatte, traf dann nur noch der TVA. Kozlovsky in der 45., F. Nies in der 53. Minute und Kevin Hnida in der 54. Minute sorgten für die Siegtreffer. *(AZ)*

FUSSBALL

### Entscheidung fällt am Samstag

Die Entscheidung über die Meisterschaft und den Bayernligaaufstieg in der Bezirksoberliga der C-Junioren fällt am kommenden Samstag, dem letzten Spieltag. Punktgleich liegen der FC Augsburg II (3:1 beim FC Memmingen II) und der FC Stätzling (5:3 beim Absteiger Schwaben Augsburg) an der Tabellenspitze. Der FCA II spielt am letzten Spieltag nun gegen den TSV Kottern, die Stätzlinger treffen auf die TSG Thannhausen II. Sind auch dann noch beide Mannschaften gleichauf, dann ist Stätzling Meister, da man den direkten Vergleich gewann. In Memmingen trafen für das FCA-Team um Trainer Jochen Niemann diesmal Viktor Stiebel (2) und Marcel Gollnhofer. *(AZ)*

LEICHTATHLETIK

### Erstes Sportfest der Saison in Neusäß

Beim ersten Leichtathletik-Abendsportfest dieses Jahres werden im Neusässer Lohwaldstadion am Donnerstag (24. 6.) ab 18 Uhr diverse Lauf-, Sprung- und Wurfwettbewerbe für alle Altersklassen angeboten. Bewährter Ausrichter ist die LG ESV Augsburg/TSV Neusäß. Zum Abschluss um 20.10 Uhr wird die mittel- und nordschwäbische Meisterschaft im Bahngehen ausgetragen. *(wilm)*

# Eine Frau findet die Ideallinie

**Kanuslalom** Jasmin Schornberg gewinnt den Weltcup in Prag. Platz vier für Alexander Grimm

Kajakfahrerin Jasmin Schornberg war die herausragende Slalompaddlerin des Deutschen Kanuverbandes (DKV) zum Auftakt der Weltcupserie in Prag. Die 24-jährige Weltmeisterin von KR Hamm gewann das gestrige Finale. „Krass! Gewonnen – und das mit der Weltmeisternummer! Da habe ich also noch einmal unter Beweis gestellt, dass ich paddeln kann", freute sie sich. Den Endlauf erreichte auch ihre Augsburger Mitbewohnerin Claudia Bär (Kanu Schwaben), die auf Rang acht paddelte und damit weit vor ihren Vereinskolleginnen Jacqueline Horn (Rang 16) und Melanie Pfeifer (Platz 25) einkam.

### Zwei Strafsekunden

Olympiasieger Alexander Grimm fühlt sich in Form. „Ich kann mit der Wettkampfsituation sehr gut umgehen", zog er eine Bilanz des Wochenendes. Der Schwabenkanute gewann die Qualifikation, paddelte im Halbfinale auf Rang zwei und wollte auch an seinem vierten Platz im Finale nicht allzu sehr herummäkeln. „Leider habe ich an Tor sechs einen Stab berührt und bekam dafür zwei Strafsekunden. Aber danach habe ich noch einen guten Lauf ins Ziel gebracht." Am Ende hatte Grimm knapp vier Sekunden Rückstand auf den italienischen Sieger Daniele Momenti. Nicht so gut lief es für Hannes Aigner (Augsburger Kajakverein, 25.).

Grimm fühlt sich in seiner Vorbereitung bestätigt und lässt sich auch durch die Zusatzqualifikation am Wochenende beim Weltcup in La Seu d'Urgell „nicht verrückt machen". Der DKV-Trainerrat hatte im Frühjahr beschlossen, dass der Dritte der nationalen Ausscheidung (Grimm) sich einem weiteren Test stellen muss, wenn der zuvor kranke Tim Maxeiner (Wiesbaden) in Prag einen Leistungsnachweis erbringt. Das ist diesem mit Rang 17 gelungen. In Spanien heißt es deshalb: Grimm oder Maxeiner? Nur der Bessere darf im September zur WM nach Slowenien.

Dieses Problem hat Sideris Tasiadis im Canadier-Einer nicht. Der Schwabenkanute verpasste nur knapp den zweiten Platz. Zwei Strafsekunden bereits an Tor zwei bedeuteten letztlich Rang sechs für den 20-Jährigen, der sich über den Leichtsinnsfehler ärgerte: „Das war eine ganz leichte Berührung mit dem Paddel, eigentlich war ich da schon durch. Ich habe dann versucht, fehlerfrei und auf der Linie zu bleiben. Die Strecke in Prag gefällt mir, und der Kurs war sehr anspruchsvoll. Letztlich habe ich das Finale und damit mein Ziel erreicht, das passt also." Auch Bundestrainer Jürgen Köhler war mit dem Sportsoldaten zufrieden. „Tasiadis war mit Ausnahme des einen Torfehlers sehr souverän, aber dieser wird für ihn eine wichtige Erfahrung sein", ist er überzeugt. Den Tagessieg holte sich Tschechiens Lokalmatador Michal Jane.

Kraftanstrengung zum Weltcupstart: Kajak-Olympiasieger Alexander Grimm war mit dem vierten Platz in Prag zufrieden. Foto: Jochen Meyer

Im Canadier-Zweier paddelten die beiden Friedberger Marcus Becker und Stefan Henze – sie starten für den BSV Halle – hinter den siegreichen Chinesen Hu Minghai/Shu Jonrong auf den vierten Rang. „Wir sind sehr zufrieden. Bis zur absoluten Spitze fehlen uns derzeit schon noch drei, vier Sekunden, das braucht noch etwas Zeit und ist für uns im Moment unrealistisch", meinte Stefan Henze mit Blick auf die Rückenoperation seines Partners im Winter. *(az/pede)*

### Die nächsten Weltcups

- **23. bis 27.Juli**
**La Seu D'Urgell** in den katalonischen Pyrenäen.

- **2. bis 4. Juli**
Finale auf dem **Augsburger** Eiskanal.